

Blick auf Europa

Die KK-Rubrik „EURO-NEWS“ ist eine exklusive Auswertung der Inhalte verschiedener in Europa erscheinender Fachzeitschriften aus den Bereichen Kälte- bzw. Klimatechnik und Lüftungstechnik mit Themen für Anlagenbauer, Systemanbieter, Hersteller, Planer und Betreiber. In diesem Monat wurden die Meldungen aus den folgenden Titeln zusammengestellt:

	Refrigeration World	www.reedbusiness.it
	HK Gebäudetechnik	www.hk-gebaeudetechnik.ch
	Clim Pratique	www.pyc.fr
	TGA	www.tga.at
	Il Freddo	www.reedbusiness.it

Web

Klimatechnikurse im Internet

Ab 3. April bietet ASHRAE Kurse für Klimatechnik im Internet an. Das sogenannte E-Learning System wurde von dem US Kälte- Klimaverband ASHRAE gemeinsam mit dem Verlagshaus Elsevier entwickelt. Der erste einer ganzen Reihe geplanter Kurse nennt sich „Fundamentals of HVAC Systems“ (HLK Systeme – Grundkenntnisse), besteht aus 13 Modulen und enthält neben der Theorie auch interaktive Übungen, Simulationen und Illustrationen. Der „Kursbesucher“ kann außerdem Übungen zur Problemlösung in der Praxis durchführen. Auch wer traditionelle Lehrbücher aus Papier dem virtuellen Web vorzieht, wird zufrieden sein, denn der Kurs basiert auf einem eigens entwickelten Handbuch, das als Referenz gilt. Die insgesamt 13 Module des Kurses behandeln den gesamten Themenbereich der Funktionsweise von HLK-Systemen und deren Einsatz zur Regelung von Temperatur, Luftqualität und Luftzirkulation. Dabei wird z. B. auf Anlagenauslegung eingegangen, aber auch auf die wichtigsten Komponenten in HLK-Systemen, auf Umweltaspekte und auf alternative Lö-

sungen wie z. B. Wärmepumpen. Die Kosten für die Teilnahme am kompletten E-Learning System liegt bei 295 USD für ASHRAE Mitglieder und bei 395 USD für Nichtmitglieder. Weitere Informationen unter www.ashrae-elearning.org

Refrigeration World 03/06

Kongress

ÖKKV Jahrestagung in Bregenz

Am 27. und 28. April findet in Bregenz die Jahrestagung des Österreichischen Kälte- und Klimatechnischen Vereins statt. Wie immer umfasst die Tagung ein umfangreiches Vortragsprogramm über jüngste technische Trends sowie aktuelle Regel- und Gesetzeswerke. Weitere Informationen unter www.tga.at und www.oekkv.at

TGA 02/06

Universität

Neuer Studiengang für Gebäudetechnik in der Schweiz

An der Hochschule für Technik und Architektur HTA Luzern, Schweiz, wird ein neuer Studiengang für Gebäudetechnik angeboten, der der rasanten Entwicklung auf diesem Gebiet Rechnung trägt. Die Stu-

dierenden können sich für eine von drei Studienrichtungen: Heizung-Lüftung-Klima (HLK), Heizung-Sanitär (HS) oder Gebäude-Elektroengineering (EE) entscheiden. Abgeschlossen wird das dreijährige Studium mit dem Bachelor FH. Voraussetzung ist Abitur und ein Lehrabschluss in einem einschlägigen Beruf wie z. B. Heizungsfachmann, Kältemonteur, Lüftungsanlagenbauer o. ä., je nach dem, welche Studienrichtung gewählt wird. Weitere Informationen gibt es bei dem Studiengangleiter Gebäude-technik, Herrn Professor Urs Rieder: urieder@hta.fhn.ch

HK Gebäudetechnik 02/06

Steuern

Steuerliche Förderung mit Fragezeichen

Es ist noch nicht lange her, da kam die erfreuliche Nachricht aus Frankreich, nach der auch Luft/Luft und Wasser/Wasser Wärmepumpen steuerlich gefördert werden sollten. So sollte unter bestimmten Voraussetzungen, wie z. B. einem COP von mindestens 3 bei +7°C, eine Steuerermäßigung von 50% gewährt werden. Obwohl dies nach einigen anfänglichen Querelen in der Industrie definitiv von der Regierung bestätigt wurde, bleibt doch noch eine wesentliche Frage ungeklärt: wer kontrolliert die Geräte vor Ort? Denn eine weitere Voraussetzung im Gesetztext für die Gewährung der Steuerermäßigung ist die Kontrolle durch einen Inspektionsbetrieb, der nach der Norm NF EN 45004 zugelassen ist. Und genau hier liegt der Hase im Pfeffer. Denn diese Norm ist laut der französischen Normungsorganisation Afnor nicht mehr gültig! Sie wurde durch die NF EN ISO/CEI 17020 ersetzt und aktualisiert. Damit ist völlig unklar, wer denn nun für die Prüfung der Geräte autorisiert ist. Ebenso unklar sind im übrigen auch die Kosten und Prozeduren für die Kontrolle.

Anlagenbauer und Endkunden sind daher gut beraten, noch ein wenig Wasser die Seine herunterfließen zu lassen, bevor sie die 50% Steuerermäßigung in ihre Budgetberechnungen einbeziehen. Denn noch ist alles offen...

Clim Pratique 03/06

Industrie

Positiver Jahresabschluss für Italiens Maschinenbauindustrie

Die Bilanz des Jahres 2005 fällt alles in allem positiv aus für die italienische Maschinenbauindustrie, so der Verband Anima (Federazione delle associazioni nazionali dell'industria meccanica varia e affine). Insgesamt wurde ein Umsatz von 36,7 Milliarden Euro erzielt, d.h. 1,4 % mehr als in 2004. Die Exportzahlen stiegen um 5,3% auf 18,9 Milliarden Euro. Für 2006 liegt die Vorausschau bei ca. 38 Milliarden Euro, d.h. ein weiterer Zuwachs um 4,6%. In Anbetracht der zunehmenden Globalisierung sei es wichtig, dass sich die mittleren und kleinen Unternehmen auf ihre Stärken besinnen, d.h. Qualität und Eingehen auf die speziellen Anforderungen der Kunden, so Anima Präsident Savino Rizzio. Während beispielsweise der Sektor „Anlagen und Maschinen für die Gebäude-technik“ einen gesunden Zuwachs von 3,1% auf 10550 Millionen Euro bei einem Exportplus von 5,1% verzeichnete, sah es beim Sektor Lüftungstechnik nicht so gut aus. Dies wird besonders auf den Rückgang der Verkaufszahlen von kleinen Splitgeräten in Anbetracht des schlechten Sommers zurückgeführt. Etwas besser fiel das Ergebnis im Bereich der Maschinen mit mittelgroßer und großer Leistung aus, die im allgemeinen für zentrale Klimasysteme eingesetzt werden.

Il Freddo 03/06

Markt**Italiens Kälte-
Klimabranche zufrieden
mit 2005**

Eine Umfrage unter acht namhaften Unternehmen in Italien (Arneg, NovaFrigor, Carel, LU-VE, Sierra, Copeland, ECR, Frigoveneta) zeigt, dass man im allgemeinen mit den Ergebnissen des Jahres 2005 zufrieden ist. Vier Prioritäten ziehen sich wie ein roter Faden durch die Branche und sind unerlässlich, will man erfolgreich sein: Preis, Service, Information und Energieersparnis. Dabei heben beispielsweise Carel und Copeland hervor, dass der Retailsektor (Super- und Hypermärkte) stark in Bewegung ist und auch für 2006 vielversprechende

Perspektiven bietet. In der Industriekälte hingegen, so Copeland, gehe es eher ruhig zu, zumal viele große Unternehmen ihre Produktion ins Ausland verlagerten. Auch LU-VE äußert sich positiv zu 2005, wobei dies vor allem für größere Geräte und weniger für die kleineren Maschinen gilt, die über Distributoren vertrieben werden. Für 2006 erhofft man sich weiteres Wachstum, sei es über Preis oder Volumen. Ein Rekordergebnis verzeichnete Arneg, die ihr Budget, das um 9,8% höher als in 2004 angesetzt war, um ganze 10% überschritten haben, d. h. ein Wachstum von rund 20% erzielten. Distributor ECR unterstreicht, dass besonders die großen Anlagenbauer in 2005 ein gutes Ergebnis erzielten, während manch kleinerer Betrieb auf

der Strecke blieb. Was die Energieersparnisse angeht, so sind sich die Unternehmen einig. Energetisch effiziente Geräte nehmen an Bedeutung zu, aber noch ist es der Preis, der entscheidet. Solange ein Anlagenbauer oder Endkunde erheblich mehr für eine Anlage investieren muss, auch wenn sie schlussendlich Energieersparnisse bringt, wird er sich

wohl für das kostengünstigere Gerät entscheiden. Hier ist noch einiges im Hinblick auf Bewusstseinsbildung zu tun. Auch die Konkurrenz ist ein Thema, das Italiens Industrie beschäftigt. Dabei wird an erster Stelle China genannt, aber auch „traditionellere“ Konkurrenten aus Frankreich oder Deutschland.

Il Freddo

In Zusammenarbeit mit:

*AMV Communication, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, internationale Verbindungen und Übersetzungen, Pourrain (Frankreich);
www.amv-communication.com*



Andrea Voigt

